

LEHRE statt LEERE

HERZLICH WILLKOMMEN

Bereits zum 12. Mal findet am **Freitag, 24. und Samstag, 25. November 2023** der **Werdenberger Berufswahlevent «Lehre statt Leere»**, im Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs), Buchs statt. Mehr als 65 regionale Ausbildungsbetriebe präsentieren Jugendlichen, Eltern und Öffentlichkeit ihr vielfältiges Lehrstellenangebot.

Neu wird der diesjährige Anlass um einen halben Tag, **Sa 25.11.2023, 09.00 – 12.00 Uhr**, verlängert. Der Samstagvormittag eignet sich ideal für einen Besuch des Events für Eltern mit Jugendlichen im Berufswahlprozess. Als besondere Programmhöhepunkte finden um **09.30 und 10.45 Uhr** zwei moderierte Podiumsgespräche zum Thema «Berufswahl» statt.

Sowohl Freitag als auch Samstag ist der Event während der Öffnungszeiten für alle Interessierten frei zugänglich.

**Neu auch am Samstagvormittag,
25. November 2023 im bzbs**

**Wir fragen bei
zwei Experten/-innen
genauer nach.**



Mirela Pospiech,
Leiterin Berufsbildung
Merck Sigma-Aldrich Production GmbH, Buchs

Frage 1:
Warum ist das Thema Berufswahl aus Ihrer Sicht wichtig?

«Was möchte ich eines Tages werden?», «Wo sehe ich mich?», «Wo liegen meine Stärken und Interessen?». Mehrfach befassen sich Jugendliche während ihrer Berufswahl mit diesen Fragen. Fragen, die sich jede/r Jugendliche nach intensiver Auseinandersetzung mit sich selbst und sämtlichen Möglichkeiten beantworten können sollte. Die Zeit der Berufswahl ist besonders wichtig, denn sie dient ausschliesslich dazu, sämtliche Optionen zu prüfen, Berufe und Unternehmen kennenzulernen und sich selbst Klarheit über die eigene berufliche Zukunft zu verschaffen.

Frage 2:
Wie können die Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen?

Der erste Meilenstein ist erreicht, sobald der Wunschberuf ermittelt wurde. Unterschiedliche Wege können zu diesem Ziel führen, wobei in gewissem Masse elterliche Unterstützung gefragt ist. Meine Empfehlung lautet, sich frühzeitig mit der Bewerbungssituation des Kindes zu befassen, aktiv die Gespräche zu suchen und bei Beratungen oder wichtigen Ereignissen dabei zu sein. Bei Unklarheiten ist unbedingt das Gespräch mit den Lehrpersonen oder Ansprechpersonen der Betriebe aufzusuchen, denn dafür sind wir doch da. Sämtliche Ressourcen, die den Eltern und Kindern zur Verfügung gestellt werden, können und sollten ruhig in Anspruch genommen werden.

Frage 3:
Mit welchem Rüstzeug wird ein zukünftiger Lernender erfolgreich?

Während der Ausbildung ändert sich Vieles binnen kürzester Zeit. Je schneller die Anpassung eines Lernenden an den neuen Alltag und das neue Umfeld stattfindet, desto leichter ist das Ankommen im Berufsleben. Deshalb ist Anpassungsfähigkeit sehr wichtig. Auch Eigeninitiative, Mut, eine gewisse Portion Offenheit und der Anspruch, mehr zu erreichen als das absolute Minimum, sind wichtige Instrumente für die Zukunft. Wer bereit ist, sich diese Eigenschaften anzueignen oder diese gar von Beginn an mitbringt, hat, meiner Meinung nach, beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Lehrzeit.

Frage 4:
Wie unterstützt die Schule bzw. ein möglicher Lehrbetrieb die Jugendlichen bei der Berufswahl?

Wir nutzen zahlreiche Events, um Jugendliche bei der Berufswahl zu unterstützen. Beim Berufswahlevent «Lehre statt Leere», stehen wir Interessenten mit Rat und Tat zur Seite. Wir beraten diese, informieren über Tast- oder Schnuppereinsätze und führen einige Experimente durch. So können wir ein reales Bild von unseren Ausbildungsberufen und unserem Ausbildungsteam vermitteln. Berufswahlvorträge, Techniktage oder sonstige MINT – Lektionen nutzen wir ebenfalls als Kommunikationskanal. Direkt in den Schulen unserer Region informieren wir Schülerinnen und Schüler über die Ausbildungen und Möglichkeiten bei Merck. Tast- und Schnuppertage gehören bei jeder Berufswahl dazu. Wenn man sich bezüglich des Wunschberufes nicht sicher ist, dann ist ein Tasttag die optimale Lösung: Einen Tag vor Ort mitanpacken, den Beruf kennenlernen und entscheiden, ob dieser den Erwartungen entspricht. Auch an diesem Tag werden die Jugendlichen von unserem Ausbildungsteam betreut und beraten. Sobald es ernst wird und Sicherheit in Bezug auf den Wunschberuf herrscht, können Schnuppertermine vereinbart werden. Natürlich darf man uns bei Fragen, Anliegen oder für jegliche Auskünfte in Bezug auf die Berufsausbildung jederzeit telefonisch oder via Mail kontaktieren.

Frage 5:
Warum ist aus Ihrer Sicht der Besuch des Berufswahlevents am Sa 25.11.2023, für Eltern mit Jugendlichen im Berufswahlprozess, ein «Muss»?

Eltern haben die Erfahrung und das «Know-how», wovon Jugendliche im Berufswahlprozess stark profitieren können. Haben Jugendliche jemanden dabei, der ihnen den Rücken stärkt, so treten auch diese selbstbewusster auf. Der Fokus liegt auf der Berufswahl und den ganzen wundervollen Ausbildungsberufen, die diese Region zu bieten hat. Mit dem Samstag bietet sich eine sehr gute Gelegenheit für Eltern, sich aktiv an der Berufswahl ihres Kindes zu beteiligen.



Werner Koller
Schulleiter
Oberstufenzentrum Grof, Buchs

Für viele Jugendliche und deren Eltern stellt die Berufsfindung eine grosse Herausforderung dar. Während der Pubertät müssen die Jugendlichen herausfinden, was ihre Stärken und Interessen sind. Anschliessend gilt es festzustellen, wo sie sich damit in der Berufswelt einbringen können. Für den passenden Berufswahlentscheid ist eine intensive Auseinandersetzung notwendig. Die Schule unterstützt die Jugendlichen und die Eltern in diesem anspruchsvollen Prozess mit verschiedenen Aktionen wie den Berufskundlichen Vorträgen, Betriebsbesichtigungen, dem Besuch in der Berufs- und Laufbahnberatung, Tastpraktika, Schupperlehren sowie dem Anlass «Lehre statt Leere».

Die Eltern können ihre Kinder motivieren und unterstützen. Dies bedeutet nicht, dass sie das Fachwissen einer Fachperson aus der Berufsberatung haben müssen. Das Thema Berufswahl soll in der Familie jedoch immer wieder aufgegriffen werden. Manchmal brauchen die Jugendlichen einen Anstoss oder Rat, wenn der Prozess ins Stocken gerät. Auch kennen Eltern die Stärken und Schwächen ihres Kindes sehr genau. Es ist hilfreich, wenn die Eltern den Fokus auf die Stärken und Begabungen ihrer Tochter/ihrer Sohnes richten und ihre Gedanken für mögliche Berufe äussern. Damit stärken sie das Selbstvertrauen und unterstützen ihr Kind auf diese Art und Weise bestmöglich. Ein Anruf bei einem Lehrbetrieb, das Besorgen der passenden Kleidung für ein Tastpraktikum, eine helfende Hand beim Verfassen von Bewerbungen oder ein offenes Ohr bei einer möglichen Absage sind Hilfestellungen, die vor allem Eltern anbieten können.

Da sich die Jugendlichen bewusst für diesen Beruf entschieden haben, dürfen die Firmen erwarten, eine(n) motivierte(n) und interessierte(n) Lernende(n) eingestellt zu haben. Für eine erfolgreiche Lehre braucht es Qualitäten wie Lern- und Durchhaltewillen sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Daneben sind soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und gute Umgangsformen wichtig, da diese zu einem angenehmen Arbeitsklima beitragen. Neben den Aufgaben im Betrieb sind auch jene in der Berufsschule nicht zu unterschätzen. Eine gute Planung fürs Lernen und das pflichtbewusste und eigenverantwortliche Erledigen der Hausaufgaben sind sehr wichtig.

An der Schule Buchs wird bereits in der 5. Primarklasse Wert darauf gelegt, dass die Kinder den Zukunftstag nutzen, Einblicke in die Berufswelt der Erwachsenen zu erhalten. In der 1. Oberstufe arbeiten die Schülerinnen und Schüler erstmals mit dem Berufswahltagbuch. Mit dem Kick-off «Berufswahl» zu Beginn der 2. Oberstufe zeigen wir den Jugendlichen und den Eltern die möglichen Berufswege auf. Die Oberstufe Buchs stellt mit verschiedenen Anlässen aktiv den Kontakt zu lokalen Betrieben her. Von diesem Netzwerk profitieren alle Beteiligten.

Die Klassenlehrpersonen

- überarbeiten Lebensläufe und Bewerbungsschreiben
- üben das Telefonieren mit Firmen
- überwachen das Vereinbaren von Schnuppertermine
- zeigen alternative Möglichkeiten auf
- gleisen Termine mit der Berufsberatung auf

An der Ausstellung «Lehre statt Leere» sind zahlreiche lokal ansässige Lehrbetriebe bzw. weiterführende Schulen präsent. Dies ist eine einmalige Gelegenheit für Eltern, gemeinsam mit ihrem Kind die grosse Vielfalt der Berufswelt zu entdecken und sich mit Berufsbildnern und Lernenden auszutauschen. Dabei können sich die Eltern das notwendige Wissen aneignen, um ihr Kind noch besser zu begleiten.

Nutzen Sie die Chance und begleiten Sie ihr Kind in die Berufswelt.

VERANSTALTER



MEDIENPARTNER



BILDUNGSPARTNER



SPONSOREN

